



**Dr. Werner Hoyer**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Stellvertretender Vorsitzender der FDP-Fraktion  
Vorsitzender des Bezirksverbandes Köln der FDP  
Staatsminister a.D.

Herrn  
Reiner Latsch  
Konzernbevollmächtigter der  
Deutsche Bahn AG für NRW  
Willi-Becker-Allee 11  
40227 Düsseldorf

**Postadresse:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Büro:**  
Unter den Linden 50  
10117 Berlin  
Telefon (030) 227-778 57  
Telefax (030) 227-761 57  
E-Mail: werner.hoyer@bundestag.de

**Wahlkreis:**  
Frankenwerft 35  
50667 Köln  
Telefon (0221) 258 12 88  
Telefax (0221) 253 72 4

19. Dezember 2008

Sehr geehrter Herr Latsch,

der Oberbürgermeister der Stadt Köln war so freundlich, mir sein an Sie gerichtetes Schreiben vom 2. Oktober 2008 zukommen zu lassen, in dem er gegen die Ausdünnung des Fahrplanangebots im Fernverkehr des Bahnhofs „Köln/Bonn Flughafen“ protestiert. Als Kölner Bundestagsabgeordneter unterstütze ich dieses Anliegen und möchte hiermit nochmals die Bedeutung einer eng getakteten ICE-Anbindung des Köln/Bonner Flughafens für die heimische Wirtschaft unterstreichen. Noch wichtiger als die ICE-Anbindung erscheint mir jedoch die optimale Einbindung der Flughafentrasse in das regionale S-Bahnnetz.

Während die S-Bahnanbindung des Flughafens Köln/Bonn mit Zugintervallen zwischen zehn und zwanzig Minuten auch im überregionalen Vergleich sehr gut ist, so ist die Streckenführung der den Flughafen bedienenden S-Bahnlinie S13 meines Erachtens verbesserungsfähig. Zwar sind der westlich von Köln gelegene Rhein-Erft-Kreis sowie die fast hunderttausend Einwohner zählende Kreisstadt Düren durch die S12 an den Kölner Hauptbahnhof, nicht jedoch an den Köln/Bonner Flughafen angebunden, da die S12 im weiteren Verlauf auf direktem Wege nach Au (Sieg) fährt, ohne den Bahnhof „Köln/Bonn Flughafen“ zu bedienen. Nicht zuletzt aufgrund des fast vollständigen Fahrgastaustauschs der S12 am Kölner Hauptbahnhof bezweifle ich, dass die direkte Verbindung des Rhein-Erft-Kreises mit dem östlichen Rhein-Sieg-Kreis einer signifikanten Anzahl an Fahrgästen von Vorteil ist. Indes wäre eine Anbindung der westlich von Köln gelegenen Ortschaften an den Flughafen Köln/Bonn nicht nur für die dort ansässige Wirtschaft, sondern für sämtliche Bürgerinnen und Bürger ein Gewinn, da der Umsteigezeit am Haltepunkt „Köln-Hansaring“ oder am Kölner Hauptbahnhof entfallen würde. Aus diesem Grund erscheint mir hier eine Verlängerung der S13 bis Düren oder Horrem, wie sie zurzeit in Stoßzeiten praktiziert wird, angebracht und erforderlich.

Zusätzlich zu dieser grundlegenden Änderung des Streckenverlaufs im westlichen Bereich der S13 besteht auch am anderen Ende der Linie Gelegenheit zur Optimierung, wo ein Anschluss der S13 an die SWB-Linie 66 („Telekom-Express“) in Siegburg vielen Bürgerinnen und Bürgern des rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreises zu Gute käme.

Ich bin davon überzeugt, dass nicht nur die Fahrgäste, sondern auch die Deutsche Bahn AG von einer kundenorientierten und auf die Gegebenheiten des örtlichen ÖPNV abgestimmten Linienführung der S13 profitieren würde. Mit einer Anbindung des Großraumes Düren sowie

einer optimierten Einbindung in das bestehende ÖPNV-Netz könnte die S-Bahn gerade in dem von Staus belasteten Köln/Bonner Ballungsraum für weit mehr Bürgerinnen und Bürger auf ihrem Weg zum Flughafen Köln/Bonn eine echte Alternative zum Auto darstellen – wenn die Fahrt mit der Bahn bequem, ohne Umsteigen und damit möglichst stressfrei vonstatten ginge.

Aus diesen Gründen bitte ich Sie, meine Anregungen einer kritischen Prüfung zu unterziehen und sie nach erfolgter Prüfung umzusetzen. Eine Erfassung und Analyse der S-Bahnkunden am Bahnhof „Köln/Bonn Flughafen“ nach Ziel- und Quellverkehr kann hier für mehr Klarheit, und folglich zu mehr Kundenfreundlichkeit, führen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Werner Langer', is positioned below the text 'Mit freundlichen Grüßen'.